Stadt Hagenow

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Ordnung

Sitzungstermin:	Montag, 22.11.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:51 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow

Anwesend

Vorsitz
Volker Jessel

Mitglieder des Gremiums
Harald Laabs
Britta Heinrich
Sylvia Schulz
Dr. Helga-Marie Meier
Nicole Welzel
Mario Walter

Verwaltung
Nicole Feuersenger

Gäste
Christian Kaminski

Abwesend

Gäste

Michael Wodke entschuldigt

Gäste:

Jochen Schwanke, stellv. Leiter Abfallwirtschaftsbetrieb Ludwigslust-Parchim

Andreas Schwebs, Geschäftsführer Wasser- und Bodenverband Boize- Sude-Schaale

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
4	Niederschriftkontrolle	
5	Billigung der Sitzungsniederschrift vom 09.08.2021	
6	Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils	
6.1	Abfallentsorgung und die Einführung der Biotonne Ein Bericht: Herr Jochen Schwanke, stellv. Leiter Abfallwirtschaftsbetrieb Ludwigslust- Parchim	
6.2	Generalentwässerungsplan Hagenow Stadt/ Land und die Beitragserhöhung 2021 Ein Bericht: Herr Andreas Schwebs, Geschäftsführer Wasser- und Bodenverband Boize- Sude- Schaale	
6.3	Neufassung der Satzung der Stadt Hagenow über die Erhebung von Gebühren zur Deckung des Beitrages und der Umlage des Wasser und Bodenverbandes Boize-Sude- Schaale	2021/0321/01
7	Information der Verwaltung	
8	Anfragen der Ausschussmitglieder	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

Nichtöffentlicher Teil

10	Abwicklung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils	
11	Information der Verwaltung	
12	Anfragen der Ausschussmitglieder	
13	Schließung der Sitzung	

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Anwohner anwesend.

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

5 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 09.08.2021

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	1

6 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

6.1 Abfallentsorgung und die Einführung der Biotonne

Ein Bericht: Herr Jochen Schwanke, stellv. Leiter Abfallwirtschaftsbetrieb Ludwigslust- Parchim

Dem Bericht von Herrn Schwanke werden folgende Informationen zugefügt: Die Jahresgebühren für die Biotonne für 60 l, 80 l, 120 l und 240 l, mit einem 14-tägigen Abholrythmus sind vom Kreistag noch nicht beschlossen worden. Frau Dr. Meier fragt, wieviele Biotonnen in Hagenow und den Ortsteilen aufgestellt werden? Die Information wird nachgeliefert. Einzelheiten zur Biotonne können dem neuen Abfallratgeber entnommen werden, dieser ist in der letzten Woche fertig geworden. Garten- und Grünabfälle können bei den Wertstoffhöfen abgegeben werden. In Hagenow steht eine Fläche von ca. 3.000 bis 4.000 m² am Sudenhof für die Einrichtung eines Wertstoffhofes zur Diskussion. Die Abnahmegebühr von 8,-€/ m³ Grünabfall ist ebenfalls noch nicht beschlossen worden. Herr Laabs fragt, ob Grünabfälle noch in der Eisenbahnerstraße bei ALBA abgegeben werden können? Über die Annahme von Grünabfällen gibt es keine Vereinbarung zwischen der Abfallwirtschaftsgesellschaft Ludwigslust- Parchim mbH und ALBA. In der Eisenbahnerstraße können Gewerbeabfälle entsorgt werden.
Die Entsorgung von Abfällen, die in der gelben Tonne gesammelt werden ist gebührenfrei. Die Entsorgungskosten sind in den Einkaufspreisen von z.B. Yogurthbechern bereits enthalten. Die Wertstofftonnen mit dem orangefarbenen Deckel werden Mitte Dezember eingesammelt, sie gehören dem Abfallwirtschaftsbetrieb LWL/PCH.
Herr Jessel fragt, wie die Zukunft der Wertstoffsammelplätze aussieht? Die Wertstoffsammelplätze bleiben -ohne die Altpapiersammelbehälter- erhalten. Altpapier kann direkt bei den Haushalten über die blauen Tonnen entsorgt werden. Die dezentrale Papiersammlung ist sehr sauber, Papier und Kartonagen sind nicht verunreinigt. Frau Dr. Meier bemerkt, dass sich der Deckel der gelben Tonnen leicht von allein öffnet und der Inhalt herausfliegt. Herr Schwanke erklärt, dass die Abfallbehälter mit orangefarbenem und gelbem Deckel von dem gleichen Hersteller sind.
Herr Walter meint, die Gesamtzahl der Wertstoffsammelplätze nicht zu reduzieren, eher den Sammelplatzes in der Parkstraße wieder einzurichten.
Herr Schwanke erläutert, dass die Stadt mit Standortvorschlägen an den Landkreis herantreten kann, diese werden geprüft und ggf. als Sammelplatz neu einrichtet.

Beschluss: -

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

6.2 Generalentwässerungsplan Hagenow Stadt/ Land und die Beitragserhöhung 2021

Ein Bericht: Herr Andreas Schwebs, Geschäftsführer Wasser- und Bodenverband Boize- Sude- Schaale

Dem Bericht von Herrn Schwebs werden folgende Informationen zugefügt: Im Gebiet Hagenow wurde von 1990 bis heute eine Fläche von ca. 14 Fußballfeldern versiegelt. Ziel der Gewässerunterhaltung ist, die Flächen um Hagenow für eine

landwirtschaftliche Nutzung zu erhalten und bei Starkregenereignissen die Wassermengen zügig abführen zu können. Infolge der gestiegenen Kosten für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung musste in 2020 der Wasser- und Bodenverbandsbeitrag stark erhöht werden.
Allein die Biberbaubeseitigung verursacht jährliche Kosten von 40.000,- bis 60.000,- € und die Auswirkungen steigender Nutriapopulationen schlagen mit 100.000,- bis 200.000,- €/ a zu Buche. Verstärkte Auflagen durch den Naturschutz und damit verbundene höhere Anforderungen an die Technik führt zu Preissteigerungen. Die Lebenserwartung der Staue und Wehre ist mit 50 bis 60 Jahren erreicht. Sie müssen ersetzt werden. In 2020 wurden die Rücklagen aufgebraucht.
Hagenow braucht ein Generalentwässerungskonzept. Die Stadt Wittenburg ist dabei Teilentwässerungskonzepte zusammenzufügen und die Finanzierung zu klären. Hier ist ein Informationsaustausch sinnvoll.
Herr Jessel informiert, dass bei starken Regenfällen das Wasser infolge zu kleiner Rohrdurchmesser nicht abfließt. Auch über die Schmaar ist in Richtung Steegen der Wasserabfluß nicht optimal. Herr Schwebs erklärt, ein Gesamtentwässerungskonzept soll Schwachpunkte herausarbeiten. Frau Heinrich fragt, wann eine Erhöhung des WBV- Beitrages auf der Verbandsversammlung beschlossen wurde und warum erst Ende 2021
-kurz vor Weihnachten- über die neue Gebührensatzung mit einer Rückwirkung vom 01.01.2021 entschieden werden soll?
Herr Schwebs teilt mit, dass der Verbandsversammlung 35 – 40 Mitglieder angehören und der Beschluss zur Beitragserhöhung auf der Versammlung im November 2020 gefasst wurde. Ein Grund für die Beitragssteigerung sind nicht mehr funktionierende, verstopfte Rohrleitungen. Frau Dr. Meier fragt, welche damit gemeint sind? Herr Schwebs informiert, dass im Verbandsgebiet 250 km Rohrleitungen existieren, Dränageleitungen zählen nicht dazu. Die Untersuchung und Reinigung der Rohrleitungen wurde bisher aus den Rücklagen finanziert. Herr Laabs möchte wissen, warum Garten-, öffentliche Grünflächen, Parkanlagen und Friedhöfe, wie versiegelte Flächen mit einem Zuschlag von +500% berechnet werden? Die genannten Flächen gehören laut Nutzungsartenkatalog vom 09.09.2015 zum Nutzungsartenbereich Siedlung. Herr Kaminski fragt an, ob ein Pflanzenbewuchs im Uferbereich der Schmaar und der Gräben nicht einen zu schnellen Wasserablauf und einen Sedimenttransport verhindern können? Wäre es nicht besser, wenn die Pflanzen an den Ufern verbleiben?
Frau Heinrich fordert, das nächste Mal den Rathaussaal zu heizen. Es sei kein Zustand, stundenlang mit einer Jacke bekleidet, hier zu sitzen.

Beschluss: -

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

6.3 Neufassung der Satzung der Stadt Hagenow über die Erhebung von Gebühren zur Deckung des Beitrages und der Umlage des Wasser und Bodenverbandes Boize-Sude- Schaale

2021/0321/01

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung der Gebühren zur Deckung des Beitrages und der Umlage des Wasser- und Bodenverbandes Boize- Sude- Schaale.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
1	4	2

7 Information der Verwaltung

Frau Feuersenger informiert aus dem Bereich Ordnung zu folgenden Themen:
Der **Brandschutzbedarfsplan** wurde ausgiebig in der Stadtvertretersitzung am 18.11.2021 diskutiert. Herr Werner von der WW Brandschutz, die den Plan erstellt haben, war zugegen. In der nächsten Stadtvertretersitzung wird über den Plan, nebst Schutzzielen und Maßnahmenkatalog, abgestimmt werden.
Für die nächste Sitzung des Ausschusses Umwelt, Energie und Ordnung wird eine Beschlussvorlage bezüglich der Anpassung der **Parkgebühren** erarbeitet. Dies war unter anderem Gegenstand des Parkraumkonzeptes.
Durch die Verwaltungsvorschrift über das Verfahren zum Umgang mit **Fundtiere**n (VV Fundtiere) werden die Kommunen unter anderem dazu verpflichtet, wild lebende Katzen wie Haustiere zu behandeln. Sie zählen also zu den Fundtieren und müssen tierärztlich versorgt und verpflegt werden. Die Stadt kann dieser Pflicht durch Dritte (Tierheim) oder eben selbst nachkommen. Da Tierheime nur über eine begrenzte Aufnahmekapazität verfügen, wird die Stadt Futterstellen einrichten müssen, um die Verpflegung der Tiere sicherstellen zu können. Wo genau die Plätze eingerichtet werden, ist noch nicht abschließend beraten worden. Durch die neue Verwaltungsvorschrift ist jedoch mit erheblichen Mehrkosten für den Bereich Fundtiere zu rechnen.
Sonstiges: Im Zuge der Lindenplatzgestaltung erhält die **Fischtreppe** am Mühlenteich bis zum Winter eine provisorische Abdichtung, die ggf. bis zur nächsten Sedimententnahme im Mühlenteich erhalten bleibt. **E-mobilität:** Am Krankenhaus hat die WEMAG eine neue Ladestation mit zwei Ladepunkten errichtet. Das Anschreiben „keinen Rasenschnitt in die Schmaar zuwerfen“ steht aus. Das Sichtdreieck an der Zufahrt zur Otto-Ibs Sporthalle wird durch Schnittmaßnahmen hergestellt, dies erfolgt durch den Bauhof 2 x pro Jahr. Die Papierkörbe in der Stadt werden an drei Tagen in der Woche (Mo, Di, Fr) geleert. In „Corona-Zeiten“ fällt mehr Abfall an. Die Finanzierung der Schilder für die 30 Jahresbäume (Stadtwerke) ist über die Wirtschaftsförderung gesichert.

8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Dr. Meier: Am Totensonntag war das Parkdeck geschlossen, wieso? Ich bitte um Prüfung durch die Verwaltung. Frau Heinrich: Wie ist der Stand zur Wahlplakatwerbung? Herr Walter: Es fehlt eine Wahlplakatsatzung, ich habe

einen Entwurf erstellt. Herr Jessel: Es ist der Stand in den Fraktionen zuermitteln, Inhalte zusammenzugetragen und ein Satzungsentwurf zu erarbeiten. Frau Heinrich: Bis Oktober sollte aus den Fraktionen etwas hereingegeben werden. Herr Walter: Ein von der Verwaltung erstellter und abgestimmter Satzungsentwurf zur Wahlplakatwerbung ist in den Fraktionen zu beraten. Besteht die Möglichkeit die Laubsäcke früher auszuteilen? Zum Thema Baum des Jahres habe ich folgende Vorschläge:
1. Weg nach Sudenhof
2. Umgehung nach Sudenhof
3. Spielplatz Richtung Hagenow Land
4. Europaschule

Herr Laabs fragt: Warum wird auf dem Spielplatz Schützenpark und auf den Gehwegen in der Königstraße geparkt? Am Abzweig Umgehung nach Sudenhof von der Rudolf- Tarnow- Straße aus, könnte auf der linken Seite eine Streuobstwiese entstehen?
Herr Jessel: Wie ist der Sachstand der bisher fehlerhaften Straßenreinigungssatzung die vom FB III (Fa. Kubus) bearbeitet wird?

9 Schließung des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:45 Uhr.

Vorsitz:	Schriftführung:
Volker Jessel	Juditha Parusel